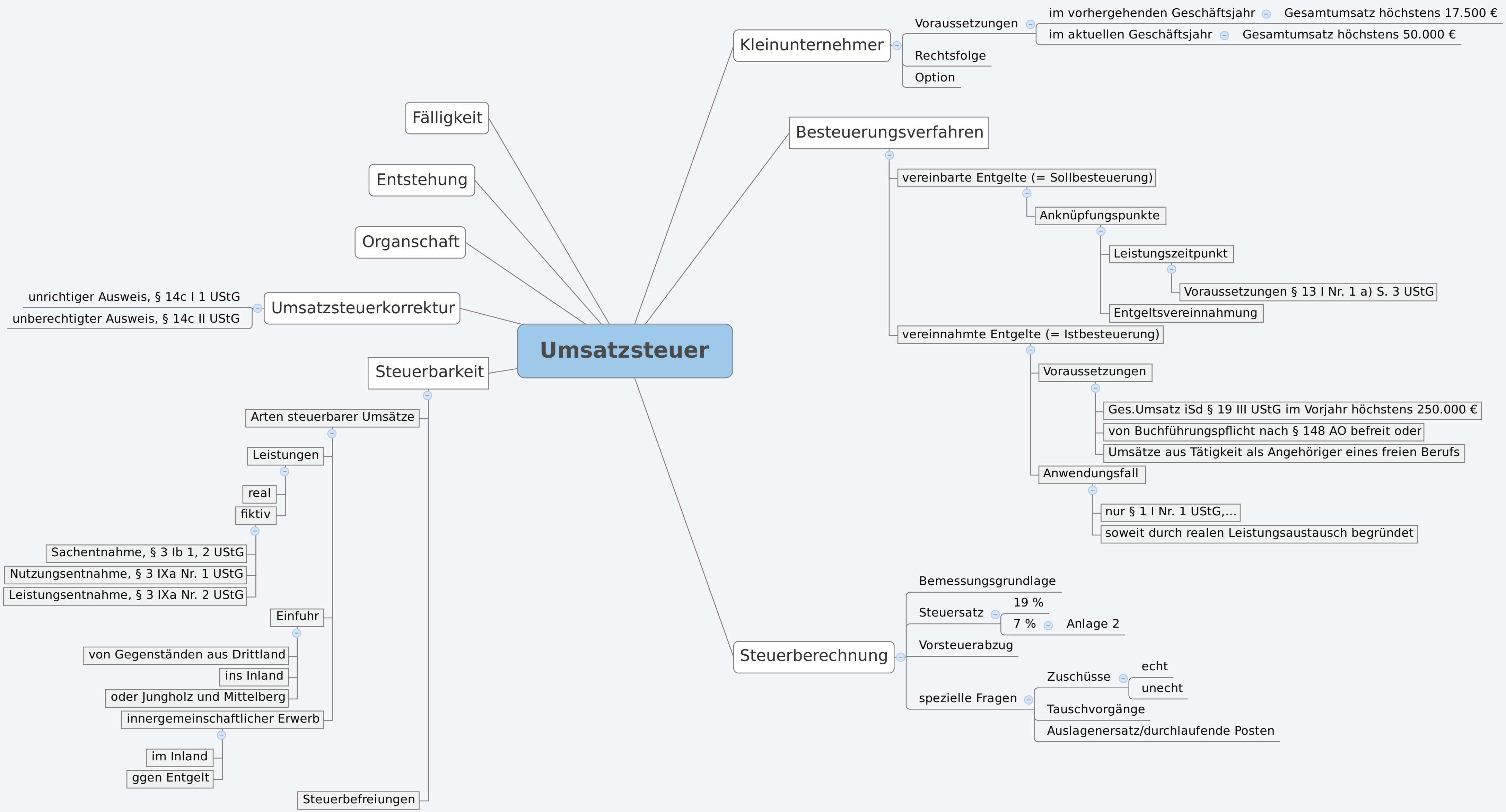
https://www.bibukurse.de



Steuerbarkeit

- gegen Entgelt
  - Leistungsaustausch
    - Normalfall
      - Gut ...
      - ggen Geld
    - Tausch
    - tauschähnlicher Umsatz
      - Definition
        - Entgelt für sonstige Leistung...
        - besteht in
          - Lieferung oder
          - sonstiger Leistung
      - Rechtsfolge
  - Innenumsatz
    - Regel
      - nicht steuerbar
      - da Leistungsaustausch fehlt
    - Ausnahme
      - doch steuerbar, wenn...
      - grenzüberschreitender Innenumsatz
      - § 3 Ia UStG
      - der Unternehmer gilt als Lieferer
  - Schadenersatz
    - echt
    - unecht
- Inland
  - Landkonzepte
    - Inland
    - Ausland
      - übriges Gemeinschaftsgebiet
      - Drittlandsgebiet
- im Rahmen des Unternehmens
  - Unternehmenseinheit
  - Arten von Geschäften
    - Typen
      - Grundgeschäft
      - Hilfsgeschäft
      - Nebengeschäft
    - Einheitlichkeit der Leistung
      - Hauptleistung
      - Nebenleistung
- Unternehmer
  - Voraussetzungen
    - Selbständigkeit
    - Nachhaltigkeit
      - auf Dauer angelegt
    - Einnahmeerzielungsabsicht
  - Unternehmereigenschaft
    - Beginn
      - mit der ersten nach außen erkennbaren, ...
      - auf eine Unternehmertätigkeit ...
      - gerichtetes Tätigwerden, ...
      - wenn spätere Ausführung entgeltlicher Leistungen ernsthaft beabsichtigt ist...
      - und Ernsthaftigkeit...
        - Anforderungen
          - glaubhaft gemacht ist
          - nachgewiesen oder
        - Vorbereitungshandlungen
          - nichtunternehmerisch
          - gemischt
          - typisch unternehmensbezogen
    - Ende
  - Zeiten
    - Vorgründungsgesellschaft
    - Vorgesellschaft
- Leistung
  - Lieferung
    - Normalfall
      - wie?
        - bewegliche Sachen
          - Einigung und...
          - Übergabe
          - (§ 929 BGB)
        - Grundstücke
          - Regel
            - Übergang von ...
            - Besitz, Nutzungen und Lasten
          - spätestens jedoch
            - mit Auflassung und
            - Eintragungs ins Grundbuch
            - (§§ 873, 925 BGB)
      - was?
        - Verschaffen der ...
        - Verfügungsmacht
        - an Gegenstand
          - körperliche Sachen
          - Tiere
          - Sachgesamtheiten
            - z.B. Warenlager
          - solche WG, die wie Sachen behandelt werden
            - z.B. elektrischer Strom
          - sowie der Firmenwert
        - Arten
          - bewegt
            - Beförderung oder
            - Versendung (= Befördern lassen)
          - ruhend
            - Definition
              - keine Beförderung
              - keine Versendung
            - Werlieferungen mit Montage beim Abnehmer
            - Grundstückslieferungen
            - Lieferungen...
              - per Ladeschein
              - per Lagerschein
              - per Konnossement
            - Lieferungen des Sicherungsgebers...
              - bei der Verwertung...
              - von Sicherungsgut
    - gleichgestellt...
      - Arten
        - unentgeltliche Zuwendungen
        - Entnahme eines Gegenstands
      - Voraussetzungen
        - Berechtigung zum Vorsteuerabzug
          - wenn nicht gegen: spätere Entnahme...
          - unterliegt nicht der USt
  - sonstige Leistung
    - Normalfall
      - Leistungen,...
      - die keine Lieferungen sind
    - gleichgestellt...
      - Arten
        - § 3 Ia Nr. 1 UStG
        - § 3 Ia Nr. 2 UStG
      - Voraussetzungen
        - Berechtigung zum Vorsteuerabzug bei Nr. 1

Wann ist eine Leistung (umsatz-)steuerbar?

https://www.bibukurse.de

Ortsbestimmung bei Lieferungen

- entgeltlich
  - bewegt, § 3 VI UStG
    - Arten
      - Beförderung
      - Versendung
    - Ort
      - Beginn, § 3 VI 1 UStG
    - Spezialfall Reihengeschäft
  - ruhend
    - wo sich der Gegenstand..
    - zur Zeit der Verschaffung..
    - der Verfügungsmacht befindet (§ 3 VII 1 UStG
  - innergemeinschaftliche Beförderungs-/Versendungslieferung an best. Abnehm
    - Leistungsort...
    - beim Abnehmer
- unentgeltlich
  - Unternehmersitzort, § 3f S. 1 UStC
  - Ort der Betriebsstätte, S 3f S. 2 USt(

Eine Lieferung ist steuerbar, wenn (u.A.) der Ort im Inland liegt. Deshalb ist die Ortsbestimmung wichtig

https://www.bibukurse.de

Ortsbestimmung sonstige Leistungen

- Sonderregeln (vorrangig prüfen)
  - § 3a III UStG
    - statusunabhängiger Ort
      - Grundstücksleistungen
      - kfr. Vermietung eines Beförderungsmittels
      - Restaurationsleistungen
    - statusabhängiger Ort
      - Nichtunternehmer als Leistungsempfänger
        - Veranstaltungsleistungen
          - Tätigkeitsort, § 3a III Nr. 1 Buchst. a) UStG
        - best. Werkleistungen und Begutachtungen
          - Tätigkeitsort, § 3a III Nr. 2 UStG
        - Vermittlungsleistungen
          - § 3a III Nr. 4 UStG
      - Unternehmer als Leistungsempfänger
        - Einräumung von Eintrittsberechtigungen
          - Veranstaltungsort, § 3a III Nr. 5 UStG
  - § 3a IV UStG
    - an Unternehmer
      - Empfängersitzort, § 3a II UStG
    - an Nichtunternehmer
      - mit (Wohn-)Sitz im Drittlandsgebiet
        - Empfängersitzort, § 3a IV 1 UStG
      - mit (Wohn-)Sitz im Gemeinschaftsgebiet
        - elektr. Dienstl. durch Drittlandsunternehmer
          - Empfängersitzort, §a V UStG
        - elektr. Dienstl. durch EU-Unternehmer sowie übrige (Dienst-)Leistungen
          - Unternehmersitzort, § 3a I UStG
  - § 3b UStG
    - Personenbeförderungen
      - Beförderungsort, § 3b I 1 UStG
    - Güterbeförderungen
      - an Nichtunternehmer
        - Beförderungen im Inland bzw. im Drittland
          - Beförderungsort, § 3b I 3 UStG
        - Beförderungen im Gemeinschaftsgebiet
          - Abgangsort, § 3b III UStG
      - an Unternehmer
        - Empfängersitzort, § 3a II UStG
- Grundsatzregeln
  - entgeltlich
    - an Unternehmer
      - für sein Unternehmen
        - Empfängersitzort (Bestimmungslandprinzip), § 3a II UStG
      - nicht für sein Unternehmen
        - Unternehmersitzort (Ursprungslandprinzip), § 3a I UStG
    - an Nichtunternehmer
      - Unternehmersitzort (Ursprungslandprinzip), § 3a I UStG
  - unentgeltlich
    - Unternehmersitzort, § 3f S. 1 UStG
    - Ort der Betriebsstätte, S 3f S. 2 UStG

Für die Umsatzsteuerbarkeit ist es wichtig, dass eine sonstige Leistung im Inland ausgeführt wird. Daher die Ortsbestimmung

https://www.bibukurse.de

Steuerbefreiungen

- mit Vorsteuerabzug, § 4 Nr. 1 - 7 UStG
  - Rechtsfolge
    - uneingeschränkte Steuerfreiheit
  - Arten
    - Exporte in Drittlandsgebiet, § 4 Nr. 1 Buchst. a) iVm § 6 UStG
    - Exporte in übriges Gemeinschaftsgebiet, § 4 Nr. 1 Buchst. b) iVm § 6a UStG
    - § 4 Nr. 4a S. 1 UStG
      - Einlagerung
      - Lagerlieferungen
        - ohne Warenbewegung
        - mit Warenbewegung in anderes Umsatzsteuerlager im Inland
- ohne Vorsteuerabzug, § 4 Nr. 8 - 28 UStG
  - Option möglich
    - Beispiele
      - best. Umsätze des Geld- und Kapitalverkehrs
      - Grundstücksübertragungen
      - Vermietungs- und Verpachtungsumsätze
        - Mieter verwendet das Gebäude für Umsätze,...
        - die den Vorsteuerabzug ausschließen, § 9 II 1 UStG
    - abschließende Auflistung in § 9 I UStG
      - Voraussetzungen
        - Umsatz an anderen Unternehmer...
        - für dessen Unternehmen ausgeführt
    - Widerruf der Option?
      - möglich
        - bis zur
        - Bestandskraft
      - Konsequenz
        - erteile Rechnungen oder Gutschriften...
        - müssen nach § 14c I 2 UStG analog
        - berichtigt werden
  - Option nicht möglich

Manche Umsätze sind steuerbar, aber steuerbefreit.

Reihengeschäfte

- Arten
  - inländische Reihengeschäfte
    - Warenbewegung...
    - ausschließlich im Inland
  - Drittlands-Reihengeschäfte
    - Warenbewegung
      - vom Inland ins Drittland
      - vom Drittland ins Inland
  - innergemeinschaftliche Reihengeschäfte
    - Warenbewegung
      - ausschließlich...
      - zwischen Staaten im Gemeinschaftsgebiet
  - innergemeinschaftliche Dreiecksgeschäfte

https://www.bibukurse.de

Bemessungsgrundlage

- Berechnung
  - Bruttoentgelt, dividiert durch
  - 1,19 oder durch
  - 1,07
- Änderung
  - Verrechnung von Gutscheinen
  - Uneinbringlichkeit
  - Hauptpunkte
    - Skonti
    - Boni
    - Minderungen wg. Mängeln...
    - der erbrachten Leistung
- Arten
  - Leistungen
    - Entgelt, § 10 I UStG
  - innergemeinschaftlicher Erwerb
  - unentgeltliche Leistungen
    - Lieferungen gleichgestellte Wertabgaben
      - Einkaufspreis oder Stückkosten, § 10 IV 1 Nr. 1 UStG
    - sonstigen Leistungen gleichgestellte Wertabgaben
      - entstandene Ausgaben, § 10 IV 1 Nr. 2, 3 UStG
  - Einfuhr im Inland
    - Zollwert, § 11 I UStG
  - Tausch
    - ohne USt
    - für den anderen Umsatz
    - der Wert jedes Umsatzes ...
    - Entgelt ist ...
  - tauschähnlicher Umsatz
    - ohne USt
    - für den anderen Umsatz
    - der Wert jedes Umsatzes ...
    - Entgelt ist ...
  - Hingabe an Zahlungs statt
    - ohne USt
    - für den anderen Umsatz
    - der Wert jedes Umsatzes ...
    - Entgelt ist ...
- Differenzbesteuerung
- Mindestbemessungsgrundlage
  - entgeltliche Leistung
    - Entgelt bzw.
    - höhere Bem. grundlage bei unentgeltl. Leistung, § 10 I, V UStG
  - unentgeltliche Leistung
    - Lieferung
      - Einkaufspreis oder
      - Selbstkosten, § 10 IV 1 Nr. 1 UStG
    - sonstige Leistung
      - entstandene Ausgaben, § 10 IV 1 Nr. 2, 3 UStG

Umsatzsteuer = Bemessungsgrundlage * Steuersatz. Deshalb muss man die Bemessungsgrundlage kennen

https://www.bibukurse.de

Vorsteuerabzug

- Voraussetzungen
  - persönliche Voraussetzungen
    - für sein Unternehmen
    - von anderen Unternehmern
    - an Unternehmer
  - sachliche Voraussetzungen
    - abh. von Art des steuerbaren Umsatzes
      - empfangene Leistungen, § 15 I 1 Nr. 1 UStG
      - entrichtete Einfuhrumsatzsteuer, § 15 I 1 Nr. 2 UStG
      - Steuer für innergemeinschaftlichen Erwerb, § 15 I 1 Nr. 3 UStG
      - Steuer bei Auslagerung aus einem Umsatzsteuerlager, § 15 I 1 Nr. 5 UStG
- Rechnung
  - Normalfall
  - Kleinbetragsrechnung
    - was nicht angegeben sein muss...
      - Leistungsempfänger
      - Steuerbetrag
      - Nettoentgelt
- Zeitpunkt des VSt-Abzugs
- Systematik
  - anspruchsbegründende Merkmale, § 15 I UStG
  - anspruchsausschließende Merkmale, § 15 II UStG
  - ggf. den Ausschluss aufhebende Merkmale, § 15 III UStG
- Berichtigung des Vorsteuerabzugs
- Aufteilung der Vorsteuer
- Einschränkungen des Vorsteuerabzugs
  - aufwandsartenbezogene Einschränkungen
  - umsatzartenbezogene Einschränkungen
    - steuerbare Umsätze
      - steuerpflichtig
      - steuerfrei
        - mit Vorsteuerabzugsrecht
        - ohne Vorsteuerabzugsrecht
    - nicht steuerbare Umsätze
      - fiktiv steuerfrei
        - ohne Vorsteuerabzugsrecht
        - mit Vorsteuerabzugsrecht
      - fiktiv steuerpflichtig
  - durch StEntlG 1999
    - Reise- und Umzugskosten
    - nach Ertragsteuerrecht nicht abziehbare Aufwendungen
      - Geschenke
      - Bewirtungsaufwendungen
    - gemischte Kfz-Nutzung

Der Vorsteuerabzug ist an bestimmte Voraussetzungen geknüpft. Sehen Sie hier, an welch

https://www.bibukurse.de

Gewerbesteuer

- Wissenswertes
  - Gemeindesteuer
  - Realsteuer (= Objektsteuer)
- Zerlegung
- Besteuerungsverfahren
- Steuerbefreiungen
- Zeiten
- Steuersubjekt
  - gewerbetätige Einzelunternehmer
  - gewerblich tätige Personengesellschaft
  - Kapitalgesellschaft
- Steuerobjekt
- Ermittlung
  - Gewinn aus Gewerbebetrieb
    - aus Vorschriften des EStG
    - aus Vorschriften des KStG
      - für Kapitalgesellschaften
  - Hinzurechnungen, § 8 GewStG
  - Kürzungen, § 9 GewStG
  - abzgl. Verlustvortrag, § 10a GewStG
    - Ausmaß
      - beschränkt
        - 60 % des 1.000.000 € übersteigenden...
        - Gesamtbetrags des Einkommens
        - Rest als Vortrag
      - unbeschränkt
        - 1.000.000 €
    - Voraussetzungen
      - Unternehmensidentität
      - Unternehmeridentität
    - wichtig
      - Verlustrücktrag ...
      - existiert nicht
  - Rest
    - abzgl. Rundung auf volle 100 €
    - abzgl. Freibetrag
      - für ...
        - Einzelunternehmen und
        - Personengesellschaften
      - von 24.500 €
    - = gerundeter Gewerbeertrag nach FB
    - multipliziert mit Steuermesszahl
      - stets ...
      - 3,5 %
    - = Steuermessbetrag
      - auch wichtig für ...
      - § 35 EStG
    - Hebesatz
      - festgelegt durch Gemeinde
      - Mindesthebesatz von 200 %

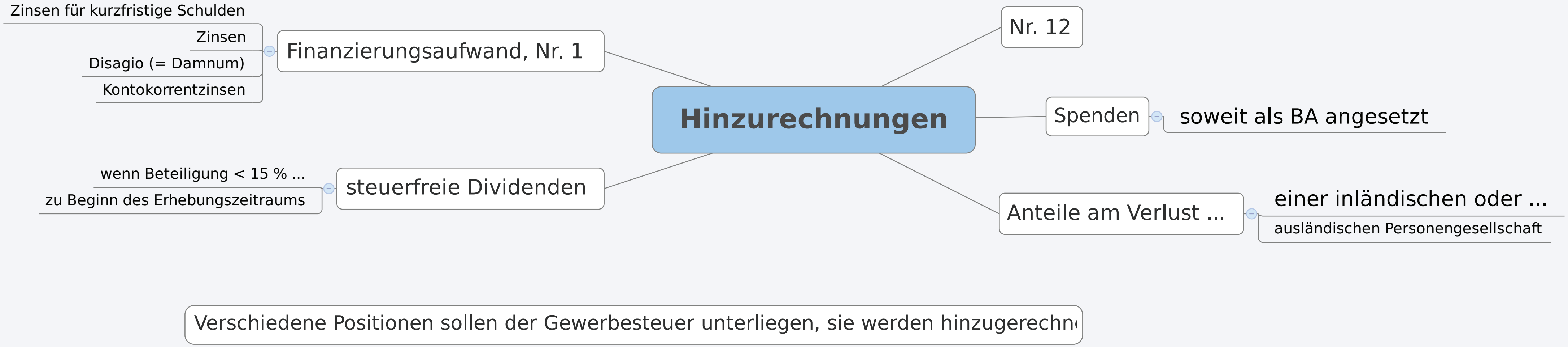
https://www.bibukurse.de

Steuerobjekt

- Gewerbebetrieb kraft gewerblicher Tätigkeit
  - Positivmerkmale, § 15 II 1 EStG
    - selbständig
    - nachhaltig
    - Gewinnerzielungsabsicht
    - Beteiligung am allgemeinen wirtschaftlichen Verkehr
  - Negativmerkmale, § 15 II 1, letzter HS EStG
    - weder Land- und Forstwirtschaft
    - noch Ausübung eines freien Berufs
    - noch andere selbständige Arbeit
- Gewerbebetrieb kraft Rechtsform
  - betroffen
    - KGaA
    - AG
    - GmbH
  - Konsequenz
    - jede (!) Tätigkeit ...
    - gehört zum Gewerbebetrieb
- Gewerbebetrieb kraft wirtschaftlichen Geschäftsbetriebs
  - wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb
    - Positivmerkmale
      - selbständige
      - nachhaltige
      - Tätigkeit mit Einnahmeerzielungsabsicht
    - die über ...
      - reine Vermögensverwaltung ...
      - hinausgeht
  - Gewerbesteuerpflicht begrenzt ...
    - auf den wirtschaftl.
    - Geschäftsbetrieb

Was ist ein Gewerbebetrieb? Die Unterscheidung ist an vielen Stellen wichti

https://www.bibukurse.de



Kürzungen

- Nr. 1 GewStG
  - Voraussetzung
  - Berechnung
    - 1,2 %, multipliziert mit
    - 1,4 (§ 121a BewG), multipliziert mit
    - Einheitswert des Grundstücks
  - Zweck
    - Doppelbesteuerung vermeiden
      - mit Grundsteuer ...
      - und Gewerbesteuer
    - aber:
      - Kürzung unabhängig davon,...
      - ob Grundbesitz auch zur Grundsteuer herangezogen
- Nr. 7
  - Beteiligungen an...
  - ausländischen ...
  - Kapitalgesellschaften
- Spenden, Nr. 5 GewStG
  - 20 %
  - 4 Promille
- Nr. 3 GewStG
- Nr. 2a GewStG
  - Mindestbesteuerung
  - 15 % wichtig
- Nr. 2 GewStG
  - Berechnung
  - Korrespondenz

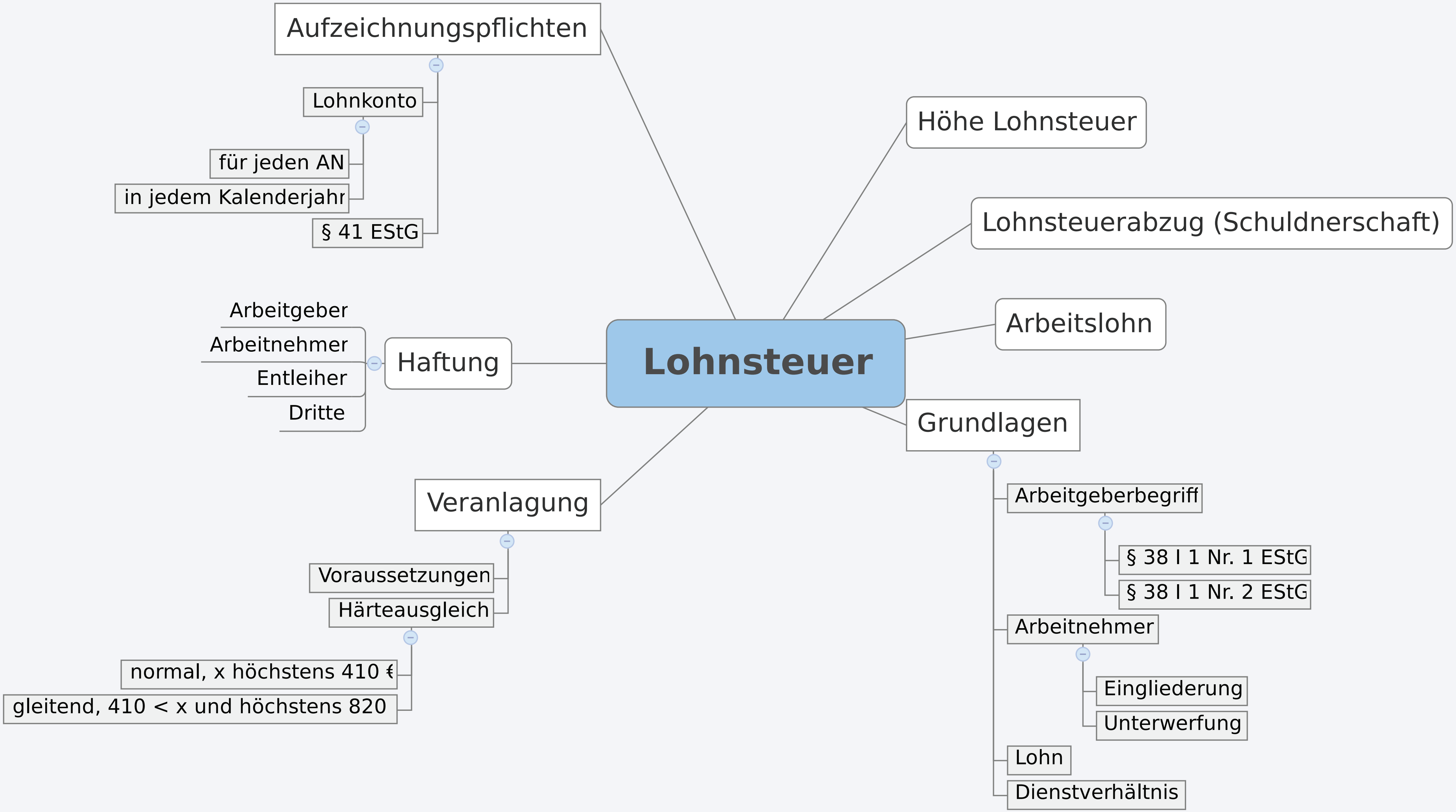
Verschiedene Positionen sollen nicht der Gewerbesteuer unterliegen, sie werden gekür:

Zerlegung

- Idee
  - Problem, wenn ...
  - Betriebsstätten in ...
  - unterschiedlichen Gemeinden
- Maßstab
  - Arbeitslohne ...
    - Bezüge aus ...
      - bestehendem ...
      - Dienstverhältnis
    - was dazugehört
      - Zuschläge gehören ...
        - für Sonntags-, Nacht- ...
        - oder Feiertagsarbeit
      - im Ggs. zum EStG
      - zu den Arbeitslöhnen
    - was nicht dazu gehört
      - Ausbildungsvergütungen
      - gewinnabhängige einmalige Vergütungen
  - Unternehmerlöhne
    - fiktiver Ansatz von ...
    - 25.000 € bei ...
    - Gewerbebetrieb als ...
      - Einzelunternehmen oder ...
      - Personengesellschaft
  - Abrundung
    - auf volle 1.000 € ...
    - nach unten

Wenn ein Gewerbebetrieb in unterschiedlichen Gemeinden ist, wird eine Zerlegung notwendig, damit jede Gemeinde ihren Teil der Gewerbesteuer erhält

https://www.bibukurse.de

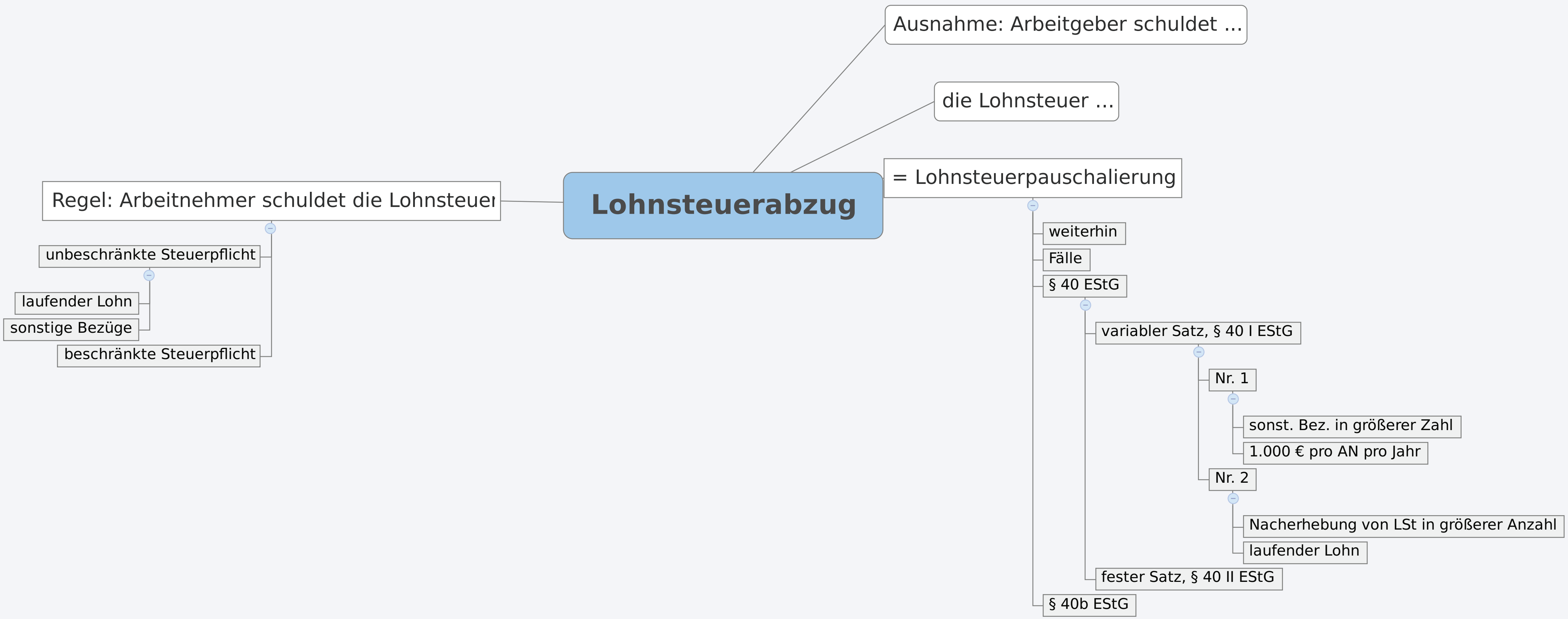


https://www.bibukurse.de

Arbeitslohn

- steuerpflichtig, § 8 EStG
  - § 8 I EStG
    - Geld
      - aus laufendem Dienstverhältnis
        - Gehälter
        - Löhne
        - Gratifikationen
          - Vergütungen aus ...
          - besonderem Anlass, ...
          - z.B. Weihnachtsgratifikation
        - Tantiemen
          - einmalige, umsatz-
          - oder gewinnbezogene ...
          - Sondervergütungen
      - aus früherem Dienstverhältnis
        - Wartegelder
        - Ruhegelder
        - Witwen- oder ...
        - Waisengelder
    - Geldeswert
  - Sachbezüge, § 8 II EStG
    - Berechnung
      - Endpreis
        - nach Preisangabenverordnung...
        - ggb. Letztverbrauchern angegeber
        - schließt USt und sonst. Preisbestandteile ein...
        - und lässt Abzug eines Preisnachlasses nicht zu (R 31 II LStR)
      - am Abgabeort
        - dort, wo der AG dem AN...
        - den Sachbezug anbietet
      - im Zeitpunkt der Abgabe
    - Beispiele
      - Nutzung Kfz
    - alternativ...
      - Festsetzung amtl. Sachbezugswerte oder...
      - Bewertung nach § 8 III EStG
  - § 8 III EStG
    - Belegschaftsrabatte
      - Überlassung von Waren
      - an Arbeitnehmer,...
      - die im Unternehmen des Arbeitgebers...
      - hergestellt oder vertrieben werden
      - Unterpunkt 5
      - sind spezielle Sachbezüge
    - Bewertungsmethode
      - speziell 4 % Minderung
- insb. kein Arbeitslohn
  - übliche Zuwendungen (R 72 LStR)...
    - bei
    - Betriebsveranstaltungen
  - Aufmerksamkeiten, R 73 LStR
  - durchlaufende Gelder, R 22 LStR
  - betriebliche Fort- und Weiterbildungsleistungen
- Werbungskosten
  - Beispiele
    - Berufsverbände
    - doppelte Haushaltsführung
    - Fahrten zw. Wohnung und Arbeitsstätte
    - Fortbildungskosten
    - Arbeitsmittel
    - Kontoführungsgebühren
    - Reisekosten
      - Fahrtkosten
      - Übernachtungskosten
      - Verpflegungsmehraufwendungen
      - Unterpunkt 4
    - Arbeitszimmer
    - Umzugskosten
      - beruflich ...
      - veranlasst
    - Berufsausbildungskosten
  - Pauschbetrag
    - 920 €, S 9a 1 Nr. 1a) EStG
- steuerbefreit
  - § 3 Nr. 34 EStG
  - § 3 Nr. 50 EStG
  - § 3b EStG

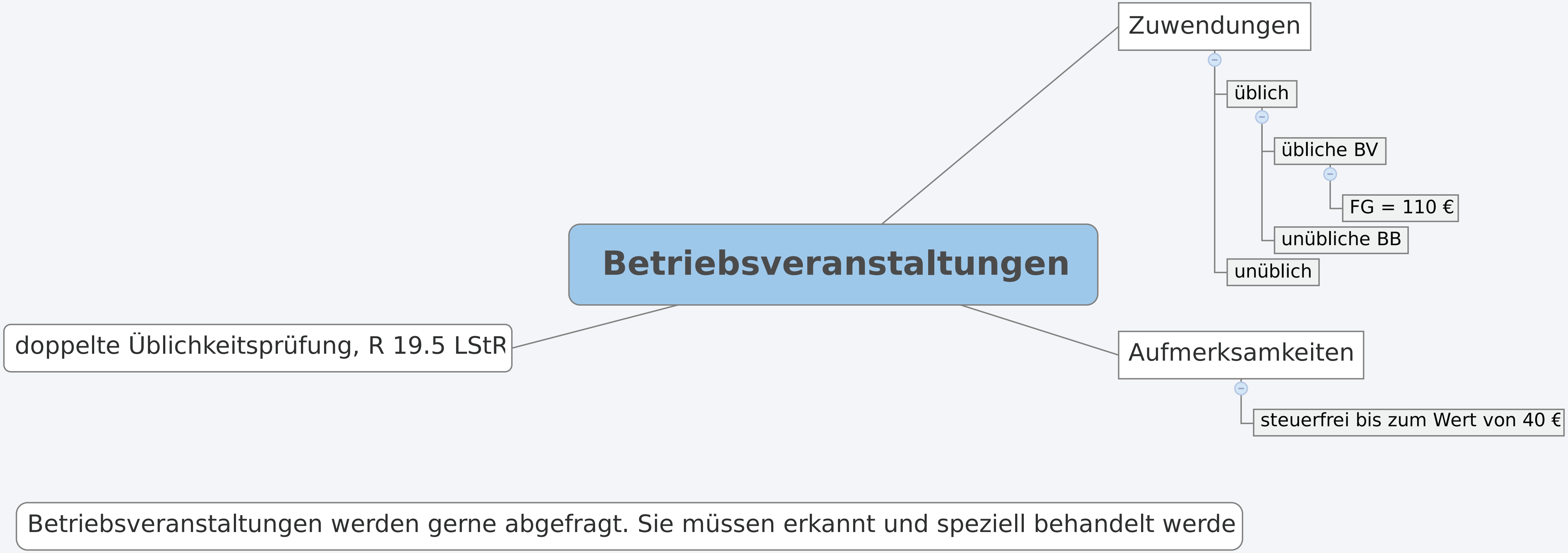
Maßgeblich ist der Arbeitslohn. Dieser muss geklärt werden


Lohnsteuerabzug
Regel: Arbeitnehmer schuldet die Lohnsteuer
unbeschränkte Steuerpflicht
laufender Lohn
sonstige Bezüge
beschränkte Steuerpflicht
Ausnahme: Arbeitgeber schuldet ...
die Lohnsteuer ...
= Lohnsteuerpauschalierung
weiterhin
Fälle
§ 40 EStG
variabler Satz, § 40 I EStG
Nr. 1
sonst. Bez. in größerer Zahl
1.000 € pro AN pro Jahr
Nr. 2
Nacherhebung von LSt in größerer Anzahl
laufender Lohn
fester Satz, § 40 II EStG
§ 40b EStG

https://www.bibukurse.de

Höhe Lohnsteuer

- wichtig
  - bei Lohn-Teilzahlungen
    - LSt zu berechnen...
    - vom tatsächlich zur Auszahlung...
    - kommenden niedrigeren Betrag
  - wenn Barlohn zur LSt nicht ausreichend
    - wann?
      - Arbeitslohn aus Sachbezügen
        - ganz oder
        - teilweise
      - Barlohn reicht zur Deckung...
      - der Lohnsteuer nicht aus
    - was zu machen?
      - AG hat AN den zur Deckung...
      - erforderlichen Betrag zu zahlen
      - kommt er dem nicht nach...
        - 1.
        - 2.
- Eintragungen
- Lohnsteuerkarte
- Lohnsteuerklassen, § 38b 1 Nr. 1 - 6 EStG
- Arten des Lohns
  - laufender Arbeitslohn
    - Zeitpunkt der Besteuerung
      - Lohnzahlungszeitraum endet
      - bezogen, wenn...
    - Berechnung der LSt
      - wird für maßgeblichen Lohnzahlungszeitraum...
      - , idR ein Monat, festgestellt (§ 38a III 1 EStG)
  - sonstige Bezüge
    - Zeitpunkt der Besteuerung
      - Lohn zugeflossen
      - bezogen, wenn...
    - Berechnung der LSt
      - werden auf vorauss. Jahresarbeitslohn hochgerechnet...
      - mindern damit die Progression


Betriebsveranstaltungen
Zuwendungen
üblich
übliche BV
FG = 110 €
unübliche BB
unüblich
Aufmerksamkeiten
steuerfrei bis zum Wert von 40 €
doppelte Üblichkeitsprüfung, R 19.5 LStR
Betriebsveranstaltungen werden gerne abgefragt. Sie müssen erkannt und speziell behandelt werde

https://www.bibukurse.de

Körperschaftsteuer

- Sonderregelungen
  - körperschaftsteuerliches Einlagekonto
    - Zugänge
    - Abgänge
    - gesonderte Feststellung
  - Wegfall des Anrechnungsverfahrens
    - Körperschaftsteuerminderung
    - Körperschaftsteuermehrung
- Steuerpflicht
  - Zeiten
    - Ermittlungszeitraum
      - sachlicher Bezug
        - Ermittlung der Einkünfte
      - tatsächliche Zeitspanne
        - Wirtschaftsjahr, § 7 IV KStG
    - Bemessungszeitraum
      - sachlicher Bezug
        - Ermittlung des zvE
      - tatsächliche Zeitspanne
        - Kalenderjahr, § 7 I, III KStG
    - Veranlagungszeitraum
      - sachlicher Bezug
        - Festsetzung der KSt
      - tatsächliche Zeitspanne
        - Kalenderjahr, § 31 KStG iVm § 25 I EStG
  - Subjekt (= wer?)
    - privatrechtlich
      - juristische Personen, § 1 I Nr. 1 - 4 KStG
      - § 1 I Nr. 5 KStG
    - öffentlich-rechtlich
      - § 1 I Nr. 6 KStG
  - Objekt (= was?)
    - unbeschränkt
      - Voraussetzungen
        - Sitz im Inland oder...
        - Geschäftsleitung im Inland
      - Rechtsfolge
        - gesamtes Welteinkommen
      - Zeiten
        - Beginn
        - Ende
      - Arten
        - steuerbefreit, § 5 I KStG
        - nicht steuerbefreit
          - Welteinkommensprinzip
    - beschränkt
      - Typenvergleich
        - ist ausl. KapG einer...
        - KapG nach dt. Recht (!) vergleichbar?
      - Arten
        - normal beschränkt
          - Erfassung inländ. EK iSd § 49 EStG
        - besonders beschränkt
          - Erfassung inländischer EK mit Steuerabzug
  - Befreiungen
- Organschaft
  - Voraussetzungen
    - finanzielle Eingliederung
    - zeitliche Voraussetzungen
    - Ergebnisabführungsvertrag
  - Rechtsfolge
  - Organkreis
    - Organträger
    - Organgesellschaft
      - stets Kapitalgesellschaft
  - Bewertung
    - Vorteile
    - Nachteile
- Ermittlung zvE
  - Einkunftsarten
    - alle sieben Einkunftsarten des EStG möglich
    - bei Kapitalgesellschaften: nur Einkünfte aus Gewerbebetrieb
  - Schema
    - handelsrechtlicher Jahresüberschuss
    - Korrekturen innerhalb der Bilanz (Habi zu Steubi, § 60 II EStDV)
      - Korrektur Drohverlustrückstellungen
    - Korrekturen außerhalb der Bilanz
      - Hinzurechnungen (nichtabziehbare Aufwendungen)
        - Geschenke unter 35 €
        - 30 % der Bewirtungsaufwendungen
        - Geldbußen
        - verdeckte Gewinnauschüttungen (Fremdvergleichsgrundsatz)
          - nichtbeherrschender Gesellschafter
          - beherrschender Gesellschafter
        - Zinsschranke
          - Vorgehensweise
          - Ausnahmetatbestände
      - Kürzungen (steuerfreie Erträge)
        - DBA-steuerfreie Einnahme
        - 95 % der Gewinnausschüttung, § 8b I, V KStG
        - § 12 InvestZulG

https://www.bibukurse.de

Ermittlung zvE

- Einkunftsarten
  - alle sieben Einkunftsarten des EStG möglich
  - bei Kapitalgesellschaften: nur Einkünfte aus Gewerbebetrieb
- Schema
  - handelsrechtlicher Jahresüberschuss
  - Korrekturen innerhalb der Bilanz (Habi zu Steubi, § 60 II EStDV)
    - Korrektur Drohverlustrückstellungen
    - Verbrauchsfolgeverfahren
      - HaBi
        - LiFO
        - FiFo
      - SteuBi
        - nur LiFO
    - GoF
      - HaBi: Abschreibung über fünf Jahre
      - SteuBi: Abschreibung über 15 Jahre
  - = steuerrechtlicher Jahresüberschuss
  - Korrekturen außerhalb der Bilanz
    - Hinzurechnungen (nichtabziehbarer Aufwand)
      - einkommensteuerliche Korrekturen
        - Geschenke über 35 €
        - 30 % der Bewirtungsaufwendungen
        - Geldbußen
      - körperschaft.steuerl. Korrekturen
        - nichtabziehbare Aufwand, § 10 KStG
          - Aufwendungen zur Erfüllung von Satzungszwecken
          - Steueraufwendungen
          - Geldstrafen
          - Vergütungen für die Überwachung der Geschäftsführung
        - vGA, § 8 III KStG
          - nichtbeherrschender Gesellschafter
          - beherrschender Gesellschafter
        - Zinsschranke
          - Vorgehensweise
          - Ausnahmetatbestände
    - Kürzungen (steuerfreie Erträge)
      - steuerfreie Erträge
        - DBA-steuerfreie Einnahme
        - § 12 InvestZulG
        - Ergebnisse aus Beteiligungen
          - 95 % der Gewinnausschüttung, § 8b I, V KStG
      - verdeckte Einlagen
      - abziehbare Spenden, § 9 I Nr. 2 KStG
      - Gewinnanteile pers. haftender Ges´er einer KGaA
  - = Einkommen vor Verlustabzug
  - - Verlustabzug, § 8c iVm § 10d EStG
  - = Einkommen / zu versteuerndes Einkommen

https://www.bibukurse.de

verdeckte Einlage

- Einzelfälle
  - Forderungsverzicht
  - Verzicht auf Pensionszusage
  - Zuwendung von Vorteilen an Schwesterges.
- Rechtsfolgen
  - für KapG, § 8 III KStG
  - für Anteilseigner
    - AK der Beteiligung erhöhen sich,...
    - wie bei offener Einlage auch
- "einlagefähig"
  - WG muss bei empfangender Ges. bilanzierungsfähig sein
  - Wegfall eines Passivpostens steht Hinzufügung eines Aktivpostens gleich
  - auch bei immat. WG möglich, d.h....
  - Aktivierungsverbot des § 5 II EStG gilt hier nicht
- Abgrenzung
  - offene Einlagen
  - verdeckte Einlagen
- Definition
  - wenn Ges´er...
  - außerhalb der gesellschaftsrechtlichen Einlagen...
  - einen einlagefähigen
  - Vermögensvorteil zuwendet...
  - und die Zuwendung ihre Ursache im Gesellschaftsverhältnis hat
    - Fremdvergleich, ...
    - d.h. siehe vGA

verdeckte Gewinnausschüttung

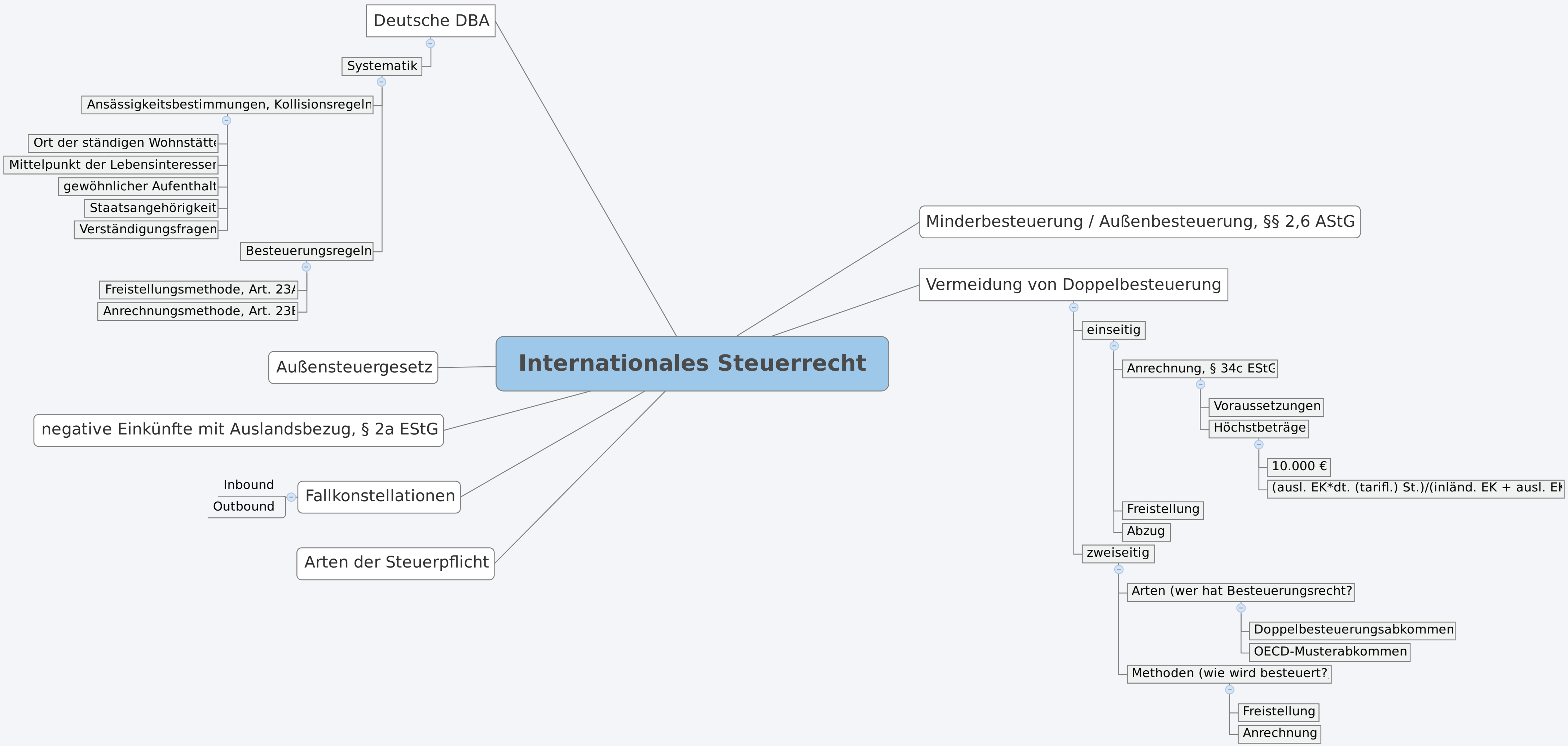
- Rechtsfolgen
  - bei KapG
    - auf Einkommenserzielungsebene
      - außerbilanzielle Korrektur
    - Einkommensverwendungsebene (bis 2007)
  - bei Anteilseigner (AE)
    - Vermögensabfluss an AE
      - AE hält Beteiligung im BV
        - Anteile aus Gewerbebetrieb...
        - Beteiligung insg., aber auch vGA
      - AE hält Beteiligung im PV
        - EK aus Kapitalvermögen
- Definition, § 8 III 2 KStG
  - Vermögensminderung oder ...
  - verhinderte Vermögensmehrung,
  - die durch das Gesellschaftsverhältnis veranlasst ist,
    - Normalfall
    - beherrschender Ges´er
      - s. Anmerk. im Spezialpunkt
  - sich auf die Höhe des Unterschiedsbetrags i.S.d. § 4 I 1 EStG auswirkt und
  - nicht (!) auf einem den gesellschaftsrechtlichen Vorschriften ...
  - entsprechenden Gewinnverteilungsbeschluss beruht (A 36 I KStR
- Oberbegriff
  - normatives Veranlassungsprinzip:
  - auf dem Gesellschaftsverhältnis beruhend
- Prüfungsmaßstab
  - Fremdvergleich
    - Verhalten...
      - ... eines ordentlichen...
      - und gewissenhaften Geschäftsführers
    - Üblichkeit
  - Transparenzgebot
    - Sonderfall: beherrschender Ges´er
      - Prinzip der Transparenz...
      - und der Formenstrenge
- beherrschender Ges´er
  - Voraussetzungen
    - betreffender Ges´er kann...
    - den Abschluss und den Inhalt...
    - einer Vereinbarung erzwingen
  - Beherrschung
    - Mehrheit der Stimmrechte
      - unmittelbar oder...
      - mittelbar
    - Bündelung durch mehrere Ges´er möglich
  - Voraussetzungen
    - zivilrechtliche Wirksamkeit
    - klare Vorabvereinbarung (= Rückwirkungsverbot)
      - zeitlicher Aspekt der Vereinbarung
      - inhaltlicher Aspekt der Vereinbarung

https://www.bibukurse.de

Ergebnisse aus Beteiligungen

- laufende Erträge
  - Dividendenerträge
    - Dividendenprivileg
    - unerheblich, ob...
      - Dividenden aus In- oder Ausland
      - ob vGA oder offene GA
    - Schema
      - 100 % Abzug, § 8b I 2 KStG
      - 5 % Zurechnung, § 8b V 1 KStG
- einmalige Erträge
  - Veräußerungsergebnisse
  - Schema
    - Veräußerungspreis
    - - Veräußerungskosten
    - = Netto-Veräußerungspreis
    - - Buchwert der Anteile
    - = Veräußerungsgewinn
- Rechtsfolge
  - Körperschaftsteuerfreiheit

https://www.bibukurse.de



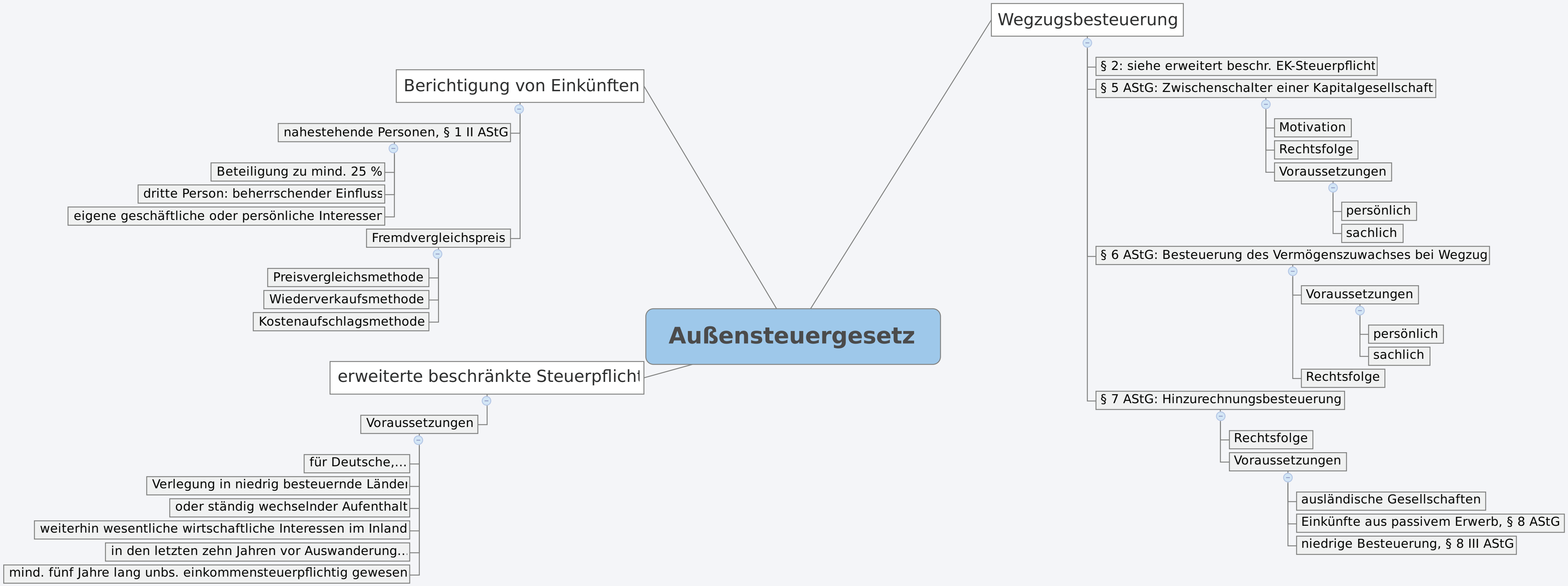
https://www.bibukurse.de

Arten der Steuerpflicht

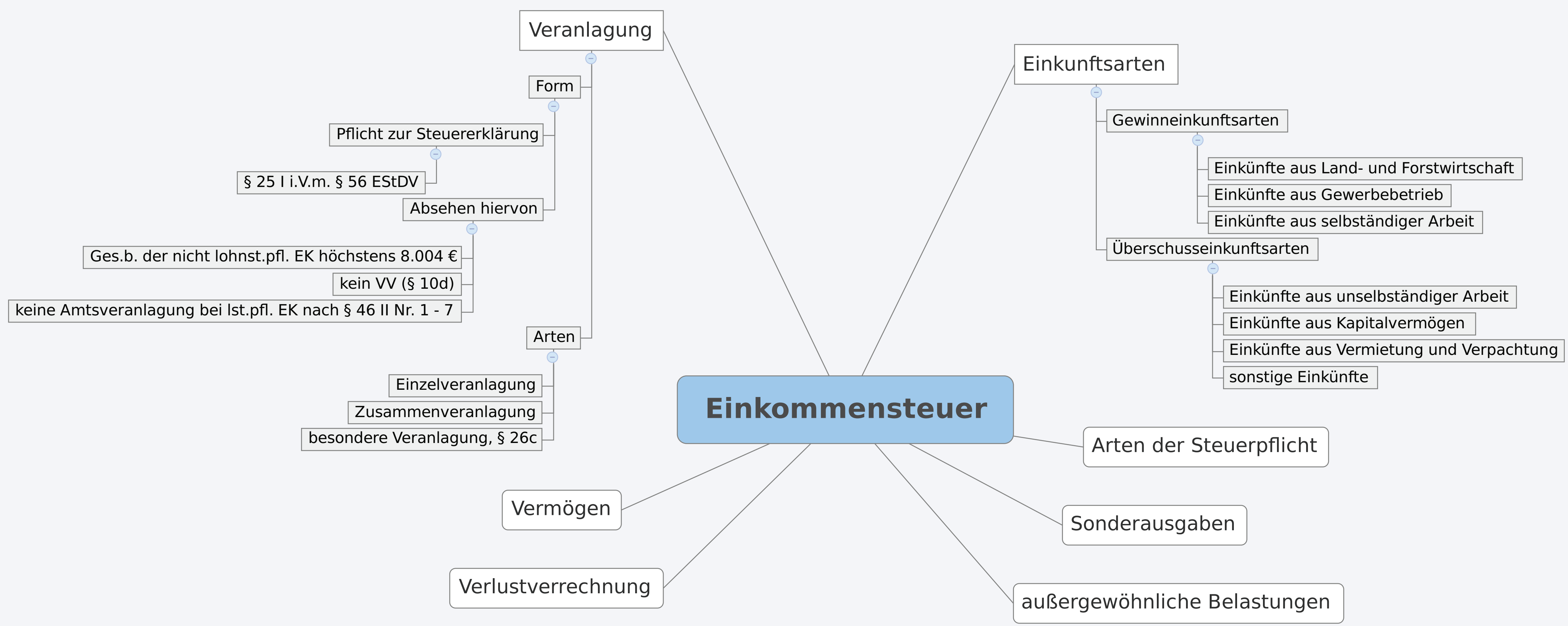
- unbeschränkt
  - natürliche Person
  - Ort
    - Wohnsitz oder...
    - gewöhnlicher Aufenthalt
  - Inland
- beschränkt
  - "normal" beschränkt, § 1 IV EStG
    - natürliche Person
    - weder...
      - Wohnsitz noch...
      - gewöhnlichen Aufenthalt
    - Inlandseinkünfte iSd §§ 49 EStG
    - keine persönlichen Verhältnisse berücksichtigt
      - Sonderausgaben
      - außergewöhnliche Belastungen
      - Ehegattensplitting
  - erweitert beschränkt
    - Voraussetzungen
      - natürliche Person
      - deutscher Staatsbürger iSd GG
      - innerhalb der letzten zehn Jahre vor dem Wegzug...
      - insg. fünf Jahre unbs. steuerpflichtig gewesen
      - Wegzug mus in Staaten mit niedriger Besteuerung erfolgen
        - also Schattenveranlagung durchzuführen
          - Steuer ist bei Eink. von 77.000 € um ein Drittel geringer...
          - als die dt. Steuer im vglb. Fall
        - im ausl. Staat wird dem Zugezogenen eine wesentl. Vorzugsbesteuerung gewährt
      - natürliche Person muss wesentliche wirtschaftliche Interessen im Inland haben
        - definiert in § 2 III AStG
        - alternative, nicht kumulative Tatbestände
    - Rechtsfolge
      - inländ. Steuerpflicht für zehn weitere Jahre...
      - für alle Einkünfte, die nicht bereits durch § 49 I erfasst sind und...
      - keine ausländ. EK nach § 34d sind
      - (Dreifachellipse beachten...)
    - Bagatellgrenze
      - bs. st.pfl. EK > 16.500 €
    - auf Antrag...
      - unbs. Steuerpflicht, § 1 III AStG

Die Art der Steuerpflicht (unbeschränkt, beschränkt) ist auch und gerade im Internationalen Steuerrecht wichtig

https://www.bibukurse.de



https://www.bibukurse.de

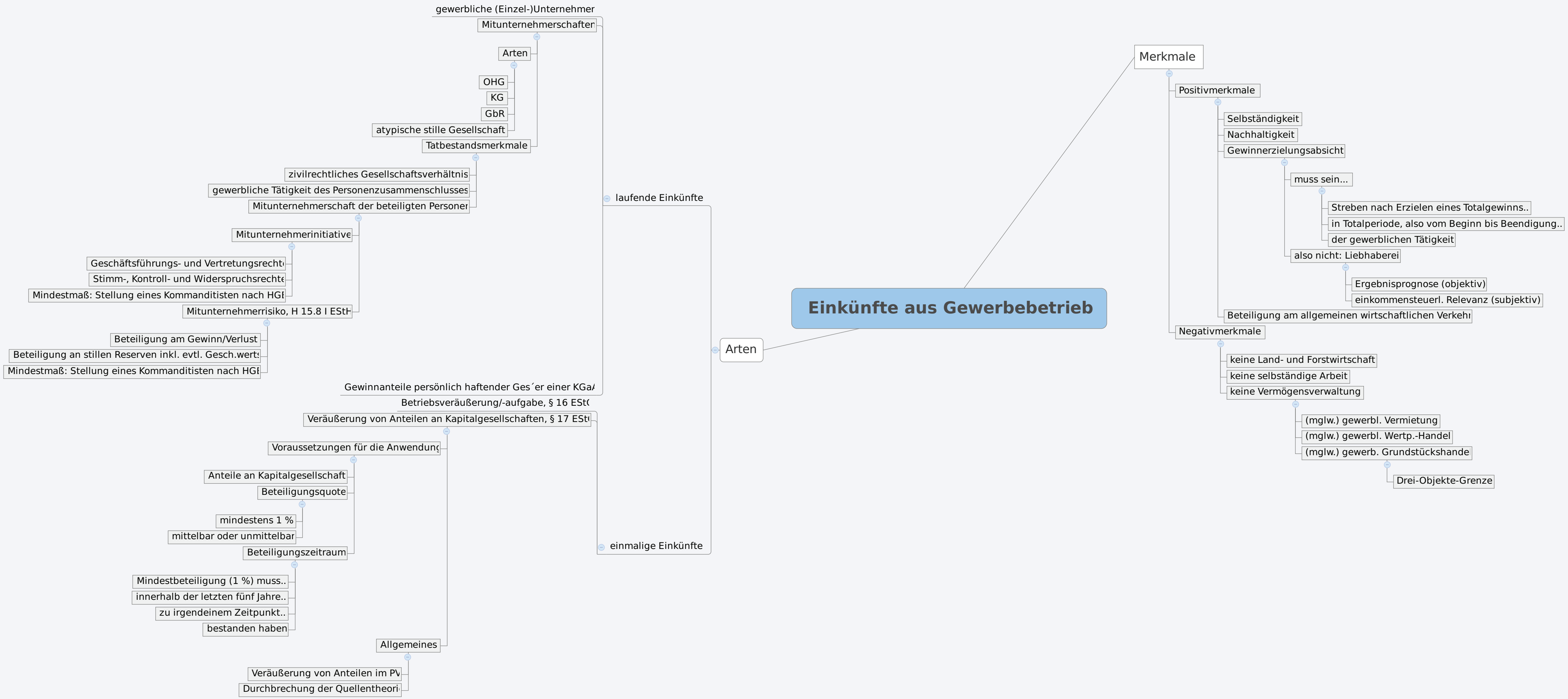


https://www.bibukurse.de

Arten der Steuerpflicht

- beschränkt
  - "normal" beschränkt, § 1 IV EStG
    - Voraussetzungen
      - natürliche Person
      - weder...
        - Wohnsitz noch...
        - gewöhnlichen Aufenthalt
      - Inlandseinkünfte iSd §§ 49 EStG
    - Rechtsfolge
      - keine persönlichen Verhältnisse berücksichtigt
        - Sonderausgaben
        - außergewöhnliche Belastungen
        - Ehegattensplitting
      - inländische Einkünfte iSd § 49 EStG
  - erweitert beschränkt
- unbeschränkt
  - normal unbeschränkt
    - Voraussetzungen
      - natürliche Person
      - Ort
        - Wohnsitz oder...
          - Moment der Dauerhaftigkeit
          - freie Verfügungsmöglichkeit
          - Regelmäßigkeit des Aufsuchens
        - gewöhnlicher Aufenthalt
          - Unterstellung des gewöhnl. Aufenthalts
            - mind. sechsmonatige...
            - ununterbrochene Aufenthaltsdauer
            - kfr. Unterbrechungen sind ohne (!) Bedeutung hierfü
          - Negativmerkmale
            - dauernd: nicht nur vorübergehend (Pleonasmus!
            - Ausschluss von Kur- und Urlaubsaufenthalten u. dgl. (Pleonasmus!)
      - Inland
    - Rechtsfolge
      - Welteinkommen
  - fiktiv unbeschränkt
    - inländische Einkünfte iSd. § 49 EStG

https://www.bibukurse.de

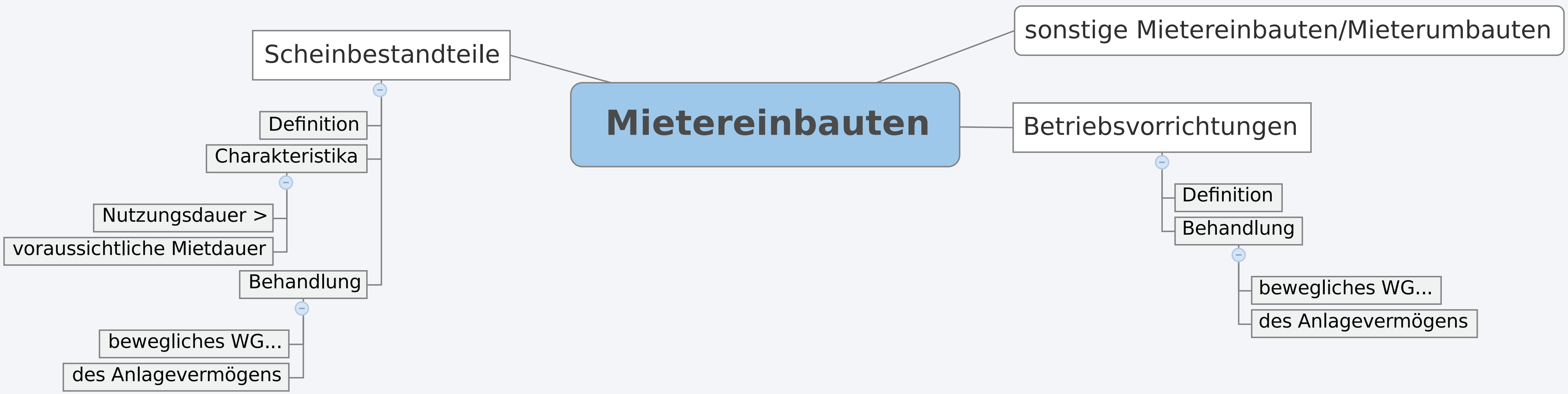


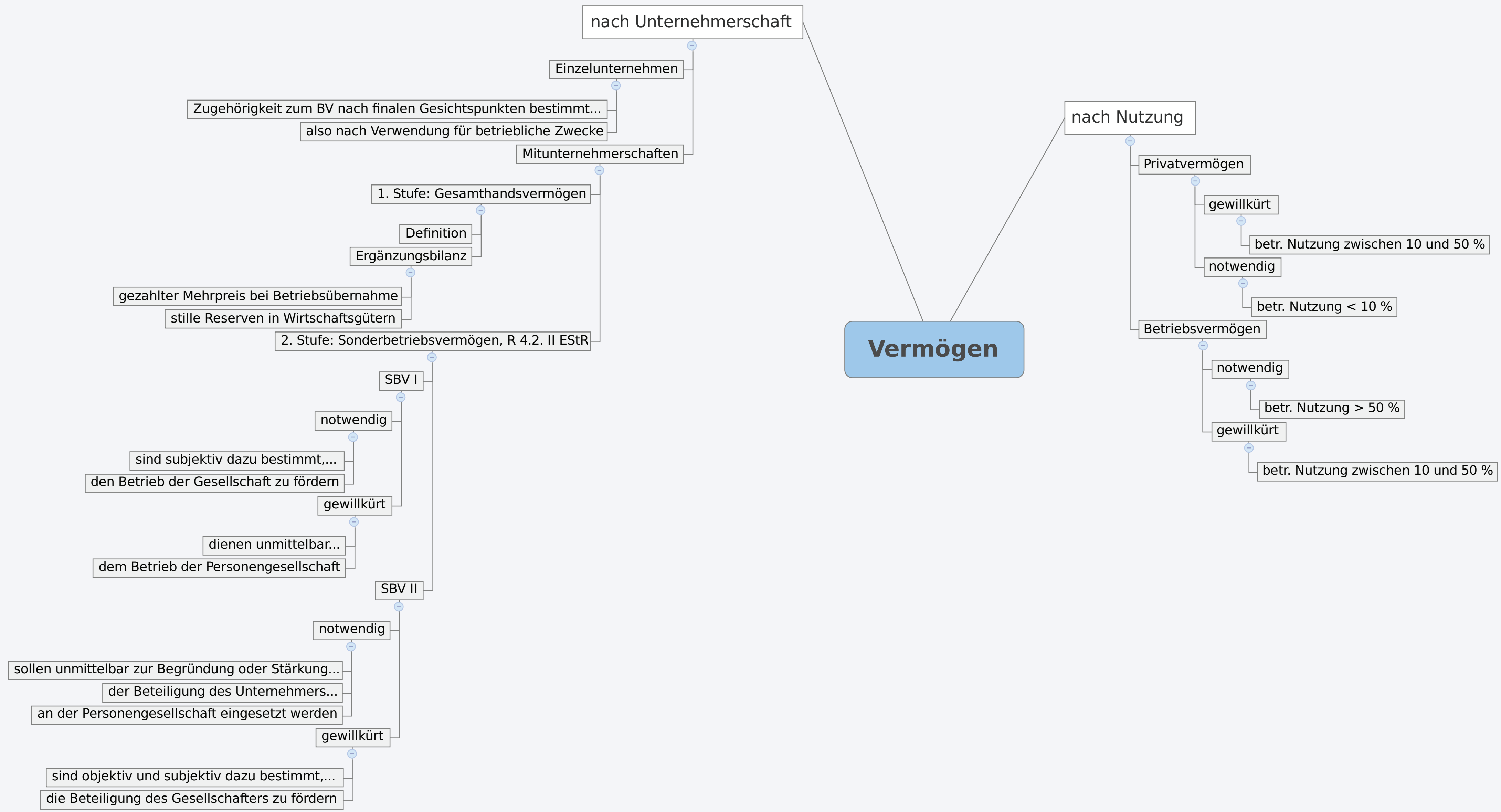
Zinsschranke

- Besonderheiten für KapG, § 8a KStG
- Rechtsfolge
  - nicht abzugsfähige Zinsaufwendungen sind vorzutragen
  - Substanzbesteuerung möglich
- Ausnahmen von der Anwendung
  - Freigrenze
    - Zinsaufw. = 3 Mio. €
  - nicht konzernangehörige Betriebe
    - erweiterter Konzernbegriff
  - Escape-Klausel
    - Eigenkapitalquotenvergleich
- Abzugsfähigkeit der Zinsaufwendungen
  - unbeschränkt
    - bis zur Höhe der Zinserträge
  - beschränkt
    - bis zu 30 % ...
    - des steuerlichen EBITDA
      - maßgebl. Gewinn
      - zzgl. Zinsaufwendungen
      - zzgl. Abschreibungen
      - abzgl. Zinserträge

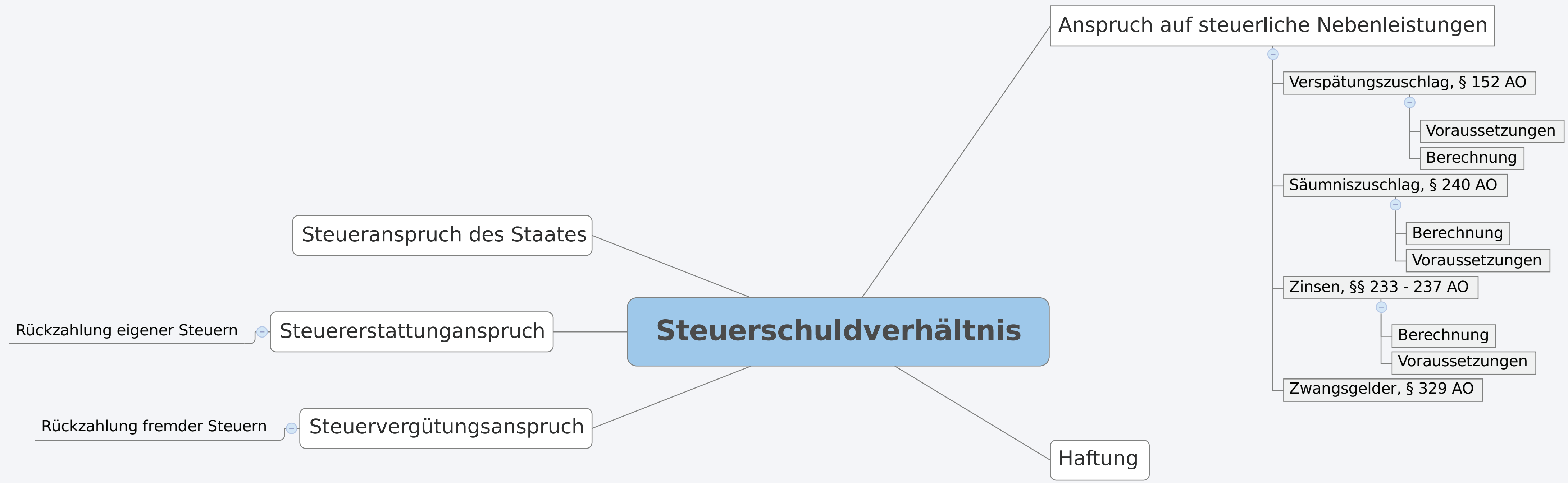
https://www.bibukurse.de

https://www.bibukurse.de

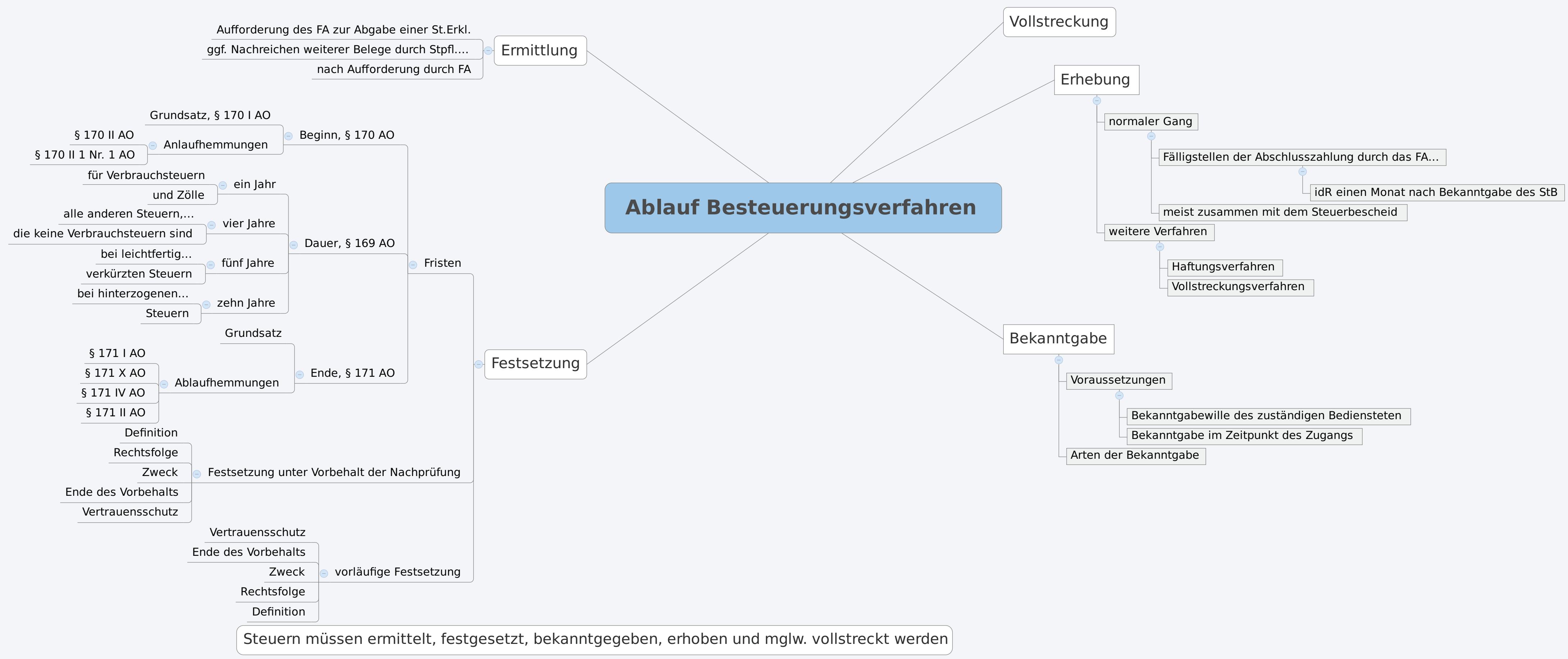



Vermögen
nach Unternehmerschaft
Einzelunternehmen
Zugehörigkeit zum BV nach finalen Gesichtspunkten bestimmt...
also nach Verwendung für betriebliche Zwecke
Mitunternehmerschaften
1. Stufe: Gesamthandsvermögen
Definition
Ergänzungsbilanz
gezahlter Mehrpreis bei Betriebsübernahme
stille Reserven in Wirtschaftsgütern
2. Stufe: Sonderbetriebsvermögen, R 4.2. II EStR
SBV I
notwendig
sind subjektiv dazu bestimmt,...
den Betrieb der Gesellschaft zu fördern
gewillkürt
dienen unmittelbar...
dem Betrieb der Personengesellschaft
SBV II
notwendig
sollen unmittelbar zur Begründung oder Stärkung...
der Beteiligung des Unternehmers...
an der Personengesellschaft eingesetzt werden
gewillkürt
sind objektiv und subjektiv dazu bestimmt,...
die Beteiligung des Gesellschafters zu fördern
nach Nutzung
Privatvermögen
gewillkürt
betr. Nutzung zwischen 10 und 50 %
notwendig
betr. Nutzung < 10 %
Betriebsvermögen
notwendig
betr. Nutzung > 50 %
gewillkürt
betr. Nutzung zwischen 10 und 50 %

https://www.bibukurse.de



https://www.bibukurse.de



https://www.bibukurse.de

Behörden

- sachliche Zuständigkeit, § 16 AC
  - Folge von Fehlern in sachlicher Zuständigke
    - Anfechtbarkeit
    - Nichtigkeit
  - Definition
    - der Art nach
    - zugewiesenen Aufgabenbereich.
    - betrifft den einer Behörde.
  - Bsp: Grundsteuer, Gewerbesteue
    - Finanzämter
      - Festsetzung ..
      - der Messbeträge
    - Gemeinden
      - Erteilung der Steuerbescheid
      - Erhebung der Steue
- örtliche Zuständigkeit, § 17 AO
  - Einkommensteuer
    - Wohnsitz-Finanzamt
  - Körperschaftsteuer
    - Geschäftsleitungs-Finanzamt
  - Umsatzsteuer
    - bei Gewerbetreibender
      - Betriebs-Finanzamt
    - bei Freiberuflern
      - Tätigkeits-Finanzamt
  - Grundsteuer
    - Lage-Finanzamt
  - GewSt-Messbescheid
    - Betriebs-Finanzamt
  - Einheitsbewertung
    - Lage-Finanzamt...
    - bei Grundbesitz
  - Feststellung von Einkünften
    - Gewinneinkünfte
      - Betriebs-Finanzamt bzw
      - Tätigkeits-Finanzamt
    - Überschusseinkünfte
      - Verwaltungs-Finanzamt
  - Rechtsfolge bei Fehlern
    - keine Nichtigkeit, ...
    - sondern fehlerhafte Wirksamkeit (§ 125 III Nr. 1 AC
    - weiter § 127 AO

Die sachliche und örtliche Zuständigkeit von Behörden ist oftmals zu prüfe

https://www.bibukurse.de

Änderung von Steuerbescheiden

- Grundlegendes
  - Bestandskraft
    - formell (= unanfechtbar)
      - Rechtsbehelfsfrist (§ 355) abgelaufen und...
      - Voraussetzungen für Wiedereinsetzung (§ 110 AO) liegen nicht vor
      - Rechtsweg erschöpft
      - Einspruchsverzicht (§ 354 AO) erklärt oder
      - Rechtsbehelf zurückgenommen und Einspruchsfrist abgelaufen
    - materiell, § 124 I, II AO
      - folgt aus der formellen Bestandskraft
      - Bedeutung
        - Beteiligte sind an den Inhalt des St-VA gebunden
        - dieser darf nur geändert werden (innerhalb Fests.frist), ...
        - wenn dies in AO oder St.Ges. ausdrücklich vorgesehen ist
        - insb...
          - St.Festsetzung, die vorläufig oder unter VdN, ist nach Ablauf der RBFrist formell bestandskräftig...
          - nicht aber materiell!
- Voraussetzung
  - Festsetzungsfrist...
  - noch nicht abgelaufen
- Korrekturvorschriften
- Einspruch
  - Voraussetzungen: Zulässigkeit
    - Statthaftigkeit, § 347 AO
    - Frist, § 355 AO
      - einen Monat nach Bekanntgabe (!)
      - ein Jahr, wenn Rechtsbehelfsbelehrung versäumt
    - Form
      - schriftlich
      - unrichtige Bezeichnung führt nicht zur Unzulässigkeit, § 357 AO
    - Beschwer
      - Steuer > 0 €
      - § 350 AO
    - kein Rechtsbehelfsverbrauch, § 354, 362 AO
  - Rechtsfolge
    - Eintritt der Bestandskraft, d.h. der Unanftechtbarkeit, wird gehemmt
    - Neuaufrollung des gesamten Falls
    - kann zur Verböserung führen
    - ist Voraussetzung für Antrag auf Aussetzung der Vollziehung, § 361 AO
  - Begründetheit
    - Arten
      - formell
      - materiell
    - Entscheidungen
      - zulässig, aber unbegründet
      - zulässig und begründet
        - vollkommen begründet
          - Korrektur des StBesch. durch Abhilfebescheid
          - Stattgabe des Einspruchs durch Abhilfebescheid
        - teilweise begründet
          - Teilabhilfebescheid
          - förmliche Einspruchsentscheidung: teilw. Stattgabe

Steuerbescheide können unter bestimmten Voraussetzungen (Einspruch, Korrekturvorschriften) noch geändert werde

https://www.bibukurse.de

Wiedereinsetzung in vorigen Stand

- Rechtsfolge
  - Behandlung des Steuerpflichtigen so, ..
  - als sei die Frist nicht verstrichen
- Aktion
  - Antrag auf Wiedereinsetzung...
  - und Nachholung des versäumten Rechtsbehelfs innerhalb der Monatsfrist des § 110 II A
  - Nachholung innerhalb der Jahresfrist nach § 110 III AO
- Ende der Monatsfrist des § 110 II AO (§ 108 AO, §§ 187, 188 BGB) am...
- Fristversäumnis?
- schuldhaftes Versäumnis?
  - durch Steuerpflichtigen selbst oder...
  - durch Steuerberater?
- Wegfall des Hinderungsgrundes am...

Nach Verstreichen der Einspruchsfrist ist noch die Wiedereinsetzung zu prüfen

https://www.bibukurse.de